

An alle
Mitglieder und Mitgliedsverbände
und Freund*innen der LAGS Bremen

Bremen, den 03.07.2023

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

die Arbeit und die Aktivitäten unseres Selbsthilfe-Dachverbandes waren auch in den vergangenen Monaten wieder lebendig und bunt. Nach drei Jahren Corona-Pause konnten wir am 5. Mai unsere Forderungen für Inklusion und Teilhabe wieder lautstark und fröhlich auf die Straße bringen. Unsere Arbeit für und mit Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrungen wird immer konkreter und auch die Zahl der Aktiven in diesem Bereich der Arbeit der LAGS nimmt weiterhin zu. Außerdem konnten wir bei unserem Ausflug auf den Parkfriedhof Ohlsdorf erfahren, dass bereits viele Menschen mit Behinderungen vor uns für ihre Rechte eingetreten sind und dass es sich lohnt, diesen Kampf fortzusetzen.

Auch im dritten Quartal dieses Jahres stehen wir vor vielen Aufgaben. Da muss das diesjährige Behindertenparlament vorbereitet werden und außerdem blicken wir gespannt auf die Regierungsbildung. Schließlich hängt damit ein wichtiger Teil unserer Finanzierung zusammen. Mehr dazu werden wir dann vielleicht schon im kommenden Infodienst berichten können.

Nun wünsche ich viel Vergnügen bei der Lektüre und freue mich auf tolle Aktionen mit Ihnen und mit Euch.

Herzliche Grüße, Ihr und Euer Jürgen Karbe

Die LAGS stellt ihr Angebot beim 6. Forum Migration, Flucht und Behinderung vor

Menschen flüchten vor Krieg und Not. Unter ihnen sind auch etliche Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen. Oft treffen diese Menschen sowohl auf der Flucht als auch in Deutschland auf viele Barrieren. Auf Einladung des Landesbehindertenbeauftragten und der Landesvereinigung Gesundheit diskutierte das 6. Forum Migration, Flucht und Behinderung am 20. April über mögliche Wege von Menschen mit Behinderungen in die Unterstützungssysteme in Bremen. Es ging darum wie ihre Bedürfnisse und Bedarfe erkannt werden können. Vorgestellt wurden Ansätze aus Berlin und Bremen. In seinem Beitrag stellten Gerald Wagner und seine Kolleginnen und Kollegen die Beratungsangebote der LAGS für geflüchtete Menschen und für Menschen mit Migrationserfahrung vor. Auf diese Weise wurde deutlich, wie notwendig und lebendig unsere Arbeit auf diesem Gebiet ist. Auch deshalb freuen wir uns auf die weitere Zusammenarbeit mit allen Akteur*innen des Forums Migration, Flucht und Behinderung.

Die LAGS schafft ein Stück Barrierefreiheit in Walle

Die Senatorinnen Anja Stahmann und Kristina Vogt nahmen am 21. April am Parklett Vegesacker Straße viele Anregungen für Verbesserungen an dieser zentralen Meile Walles auf. Die LAG Selbsthilfe beteiligte sich an dieser Veranstaltung und gestaltete mit vielen bunten Legosteinen und der Unterstützung einer tollen Quartiersmeisterei eine Rampe zur Überwindung von Barrieren. Auf diese Weise konnte gezeigt werden, dass mitunter auch mit kleinen Mitteln Barrierefreiheit geschaffen werden kann.



Ihr habt noch **Legosteine irgendwo rumliegen**, dann spendet sie doch dem Stadtteilhaus Bornstraße. Beim Bornstraßen-Sommerfest am **!!19. August 2023!!** sollen daraus Legorampen für Rollstuhlfahrende gebaut werden. Abgeben könnt ihr die Klemmbausteine im **Anziehungspunkt**, Bornstraße 65

Die LAGS organisiert regelmäßiges Interkulturelles Friday Café

Am 9. Juni fand das 1. Interkulturelle Friday Café im Creative Hub statt, ein neuer regelmäßiger Arbeitskreis der LAGS. Der Kreis ist ein Teil unserer „Kontaktstelle globale Selbsthilfe und Teilhabe“. Ägypten, Ghana, Guinea, Indien, Kolumbien, Russland, Türkei, Ukraine, Venezuela und Vietnam sind bisher die Herkunftsländer unserer haupt- und ehrenamtlichen Mitstreiter:innen. Schwerpunkte sind die Organisation von Selbsthilfeangeboten und die Unterstützung von Menschen mit Behinderungen in der Entwicklungszusammenarbeit. Wir haben Ideen und erste Fördergelder für Projekte in Afrika, Indien und Südamerika. Die Koordination dieses Kreises wird von Angela Touré geleistet. Auch auf diese Weise beteiligt sich die LAGS an der gelebten Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention. Die LAGS, die Entwicklungs- und Migrationsorganisationen und die internationalen Communities wünschen sich vom neuen Bremer Senat, dass genug Geld für Menschen mit Behinderungen mit Migrations- und Fluchtgeschichte und im „Globalen Süden“ eingeplant wird. Die Treffen finden immer **regelmäßig am 2. Freitag im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr** statt, und zwar im Creative Hub, Friedrich-Karl-Straße 54.



In diesem Zusammenhang weisen wir gern auf die „Internationalen Picknicks“ des Zentrums für Schule und Beruf hin (ZSB), die wir seit dem letzten Jahr kooperativ unterstützen. Dieses tolle Angebot gibt es auch in diesem Sommer wieder im Leibnizpark/Neustadtswall. Die Termine in diesem Jahr sind immer freitags der 21.07., der 11.08., der 25.08 und der 08.09. jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr. Zwei Mal gibt es Überschneidungen mit unserem Friday Café, aber das lösen wir schon irgendwie.

Neue Autismus-Selbsthilfegruppe unter dem Dach der LAGS

Seit einigen Wochen gibt es unter dem Dach der LAGS eine Selbsthilfegruppe für Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung. Die Selbsthilfegruppe legt besonderen Wert darauf, individuelle Talente und Inselbegabungen zu entdecken und zu fördern. Dazu werden die Aktivitäten bewusst offen gehalten, um Raum für kreative Entfaltung und individuelle Interessen zu schaffen. So entstehen gemeinsame Aktivitäten, die oft spontan und kreativ sind und zu überraschenden Ergebnissen führen. Auch der Austausch kommt dabei nicht zu kurz. Die Teilnehmenden teilen ihre Erfahrungen und geben einander Tipps und Unterstützung. So entsteht eine gegenseitige Stärkung und ein gemeinsames Lernen. Die **Asperger Selbsthilfegruppe „Born to do“** trifft sich immer **freitags an wechselnden Orten**. Bei Interesse schreibt bitte eine E-Mail an asperger-bremen@gmx.de. Genaue Informationen zu Uhrzeit und Treffpunkt erfolgen dann umgehend per Rundmail

Toller Auftritt der LAGS auf der IRMA

Vom Donnerstag 1.6. bis 3.6.2023 präsentierte sich die LAG Selbsthilfe gemeinsam mit dem Landesbehindertenbeauftragten, dem Blinden- und Sehbehindertenverein, Kom.fort, Selbstbestimmt Leben und dem Stadtführer Bremen Barrierefrei auf der Reha-Messe IRMA. Hier machten wir fleißig Werbung für unsere Arbeit als Dachverband für Behindertenorganisationen und präsentierten mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden unsere „Kontaktstelle Globale Teilhabe“. Auch sammelten wir weitere Forderungen und Verbesserungsvorschläge für Barrierefreiheit und behindertengerechte Lebensverhältnisse in unserem „Protesttopf“ und stellten unsere interkulturellen Projekte und die EUTB vor. Wir fanden einige interessierte Vereine an einer Mitgliedschaft in unserer LAG Bremen und für die Wiedergründung einer Landesvereinigung in Niedersachsen. Vielen lieben Dank an das Team des LBB Bremen, an alle beteiligten Organisationen und an die Organisatoren der IRMA! Wir konnten zeigen: Nachwuchs und Generationenwechsel ist für viele ein Problem, aber nicht bei uns.



Glücklich inklusiv in Gröpelingen

Glücklich inklusiv – unter diesem Motto fand am 30. Juni ein bunter Markt auf dem Gröpelinger Bibliotheksplatz statt.



Mit Infoständen, Artistik und Musik und mit kurzen Vorträgen auf der Bühne stellten sich viele Akteur*innen für ein inklusives Zusammenleben vor. Auch die LAGS nutzte diese Gelegenheit,

um einen Eindruck von ihren vielfältigen Aktivitäten zu vermitteln. Dabei gelang es vor allem zu zeigen, mit wie viel Engagement die LAGS die Interessen von Menschen mit Behinderungen durch Menschen mit Behinderungen vertritt. Ebenso wurde deutlich aus wie vielen Ländern die Betroffenen in Bremen stammen und wie wichtig es ist, zusammenzuarbeiten. Ein großer Dank geht an die Sozialen Manufakturen Gröpelingen für die Initiative zu dieser gelungenen Veranstaltung. Die LAGS wird auf jeden Fall weiter wirken, damit alle Menschen glücklich inklusiv leben können!

„Wir lassen uns die Suppe nicht versalzen“ – Endlich wieder eine Demo zum Protesttag!

Nach drei Jahren Pandemie konnte die Demonstration zum Protesttag am 5. Mai endlich wieder in gewohnter Art und Weise stattfinden. Noch im Regen versammelten sich die Teilnehmenden am Rudolf-Hilferding-Platz. Doch pünktlich zum Beginn der Demonstration ließ sich auch die Sonne blicken. Laut, fröhlich und entschlossen zogen die Demonstrant*innen zur Gesundheitssenatorin und übergaben dort einen Brief, in dem sie die vollste Unterstützung für die Wiedereröffnung und langfristige Sicherung des Medizinischen Zentrums für Erwachsene mit geistiger und schwerst-mehrfacher Behinderung (MZEb) fordern. Diese und andere Forderungen hat der AK Protest in einer Resolution, einem Forderungskatalog, formuliert. Bremens Bürgermeister Andreas Bovenschulte nahm das Dokument auf dem Marktplatz persönlich entgegen. Auch dieser Protesttag hat wieder gezeigt, dass die Bremer Behindertenbewegung lebendig ist und vieles zu sagen hat.



Die LAGS beschließt den Kurs für das kommende Jahr



Am 29. Juni tagte die diesjährige Mitgliederversammlung der LAGS im Gehörlosenzentrum Bremen. Vertreter*innen von 20 Mitgliedsverbänden nahmen den Tätigkeitsbericht des

Vorstandes entgegen und freuten sich darüber, dass die Aktivitäten der LAGS ein immer breiteres behindertenpolitisches Feld abdecken. Diese Entwicklungen spiegeln sich auch im Haushalt des Verbandes, der

seit etlichen Jahren immer höhere Positionen ausweist. Vor diesem Hintergrund blickten die Teilnehmenden der Mitgliederversammlung optimistisch in die Zukunft und sprachen dem bisherigen Vorstand erneut das Vertrauen aus. Mitglieder und Team der LAGS freuen sich auf die weitere Arbeit mit dem Vorstand – bestehend aus Jürgen Karbe, Uwe Bartuschat, Patrick George, H.-P. Keck, Jürgen Lohse, Lydia Stegmann und Marianne Korinth. Allen Gewählten sei an dieser Stelle viel Erfolg und Freude in ihrem Amt gewünscht!



kom.fort – seit 20 Jahren Beratung für barrierefreies Bauen und Wohnen



Am 28. Juni feierte kom.fort, Beratung für barrierefreies Bauen und Wohnen ihr 20-jähriges Bestehen. Unter anderem waren die scheidenden Senatorinnen Anja Stahmann und Dr. Meike Schäfer anwesend. Wir von der LAGS gratulierten ganz besonders herzlich dem tollen Team um die wunderbare Leiterin Meike Austermann-Frenz

zu den großen Verdiensten um Wohnraumanpassung für ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden. Auch um Fortschritte für die wachsende Zahl an rollstuhlgerechten Wohnungen hat sich kom.fort verdient gemacht. Wir danken unseren Freundinnen und Freunden unseres erfolgreichen Mitgliedsvereins für die großartige Zusammenarbeit und wünschen weiterhin viel Erfolg für die Zukunft!



Von Originalen und Aktivist*innen Der AK Protest führte einen Ausflug zum Ohlsdorfer Friedhof durch

Menschen mit Behinderungen leben ein einmaliges Leben, sind aktiv, kämpfen für ihre Rechte und hinterlassen Spuren. Sie zu entdecken und sich mit ihnen zu beschäftigen, kann Mut machen und auf Ideen bringen, wie die eigenen Rechte wahrgenommen werden können. Ganz in diesem Sinne führte der AK Protest am 25. Mai mit einer Gruppe von Aktiven aus seinem Kreis einen Ausflug nach Hamburg auf den größten Parkfriedhof der Welt durchgeführt. Unter der fachkundigen Leitung von Heike Oldenburg wurden Grabstätten von behinderten Menschen besucht und die Teilnehmenden des Ausflugs erfuhren vieles darüber, wie Menschen mit Behinderungen ihr Leben trotz Ausgrenzungen und Diskriminierungen lebten, wie sie ihren Eigensinn verteidigten und wie sie sich für ihre Rechte stark machten.



Der Ausflug bestärkte die Aktiven in ihrem Engagement und vertiefte den Zusammenhalt unter den Teilnehmenden.

Stärkung der Selbsthilfe in Niedersachsen

In Niedersachsen gibt es keine LAG der Selbsthilfe mehr. Das ist nicht gut für die Mitbestimmung der Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen und ihren Angehörigen. Darum nehmen wir im ersten Schritt gern Organisationen auf, die in Niedersachsen ihren Sitz haben aber auch in Bremen arbeiten und umgekehrt. Im nächsten Schritt wollen wir gemeinsam mit der Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Selbsthilfe wieder eine LAG in unserem Nachbarland aufbauen.

Dafür hat LAG-Geschäftsstellenleiter Gerald Wagner auf dem „Tag der Selbsthilfe“ im Rahmen der Mitgliederversammlung der BAG-Selbsthilfe am 28./29. April 2023 geworben. Wer Interesse an der Wiedergründung der LAG Selbsthilfe Niedersachsen hat, meldet sich bitte in unserer Geschäftsstelle (info@lags-bremen.de, 0421/38777-14) oder bei der BAG Selbsthilfe (Franziska Hetzer, Tel.: 0211/31006-35, Franziska.Hetzer@bag-selbsthilfe.de).

Termine im dritten Quartal 2023

Bitte unter den angegebenen Kontaktdaten anmelden.

LAGS Mittwochs 10.00-13.00 Uhr: Консультация на русском языке (Beratung in russischer Sprache)

Freitags 16.00-18.00 Uhr: offene Selbsthilfegruppe für Autismus Spektrum Störung. Bei Interesse sendet E-Mail an asperger-bremen@gmx.de. Genaue Infos zu Uhrzeit und Treffpunkt folgen dann per Rundmail

08.07. ab 10.00 Uhr: Inklusion Nord im Gustav-Heinemann-Bürgerhaus, Vegesack

14.07. von 15.00 bis 17.00 Uhr: Internationales LAGS-Friday Café im Creative Hub, Friedrich-Karl-Straße

11.08. von 15.00 bis 17.00 Uhr: Internationales LAGS-Friday Café im Creative Hub, Friedrich-Karl-Straße

19.08. ab 11.00 Uhr: Stand auf dem **Bornstraßenfest**
Wir wollen gemeinsam Legorampen bauen.

26.08. von 16.00 bis 20.00 Uhr: World Café Teilhabe von Menschen mit Behinderung im Globalen Süden, 'na - Nachbarschaftshaus, Beim Ohlenhof 10

29.08. bereits um 13.00 Uhr (!): AK Protest in der Waller Heerstraße 59

08.09. von 15.00 bis 17.00 Uhr: Internationales LAGS-Friday Café im Creative Hub, Friedrich-Karl-Straße

18.09. um 18.00 Uhr: Teilhabe und Entwicklungszusammenarbeit (Online-Veranstaltung)

23.09. von 10.00 bis 17.00 Uhr: Selbsthilfetag in der Bremer Glocke

26.09. um 15.00 Uhr: AK Protest in der Waller Heerstraße 55

Programm im Teilhabetreff Bremen-Nord

(Bgm.-Wittgenstein-Str. 2, 28757 HB-Vegesack):

An jedem dritten Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr, Selbsthilfegruppe für Hörgeschädigte mit Renate Horning (HBB e.V. und LAGS), Anmeldung unter LAGS Tel. 0421/38777-14 oder info@lags-bremen.de